

SDG HUB: Abschluss-Info-Webinar, 8. Mai 2025, 13:00-14:30 (online)



Das von der FFG im Rahmen der Förderschiene *AI for Green* unterstützte Forschungsprojekt mit dem Titel „**AI-Driven Semantic Search and Visualization to Support the Sustainable Development Goals and Agenda 2030 (SDGHUB)**“ entwickelte über die letzten drei Jahre das KI-gestützte SDG HUB Dashboard. Als persönliche Suchmaschine sammelt das Tool Erwähnungen und Hintergrundinformationen zu den SDGs aus Medien, Unternehmen, Lehre & Forschung sowie weiteren relevanten Quellen.

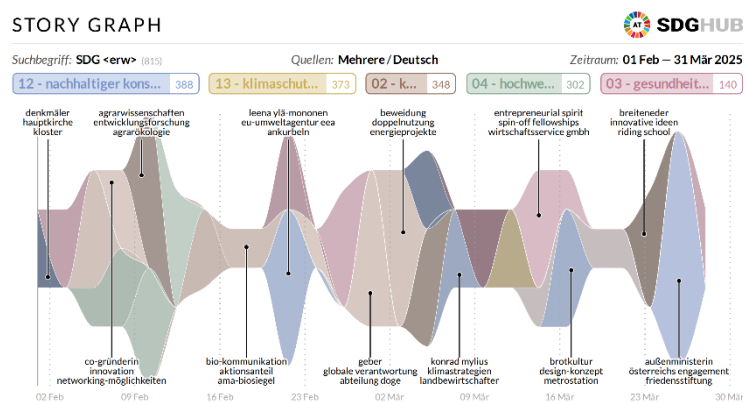


Abbildung 1: Story Graph aus dem SDGHUB-Dashboard mit einer Übersicht der Online-Berichterstattung

Mithilfe des Inputs zahlreicher Stakeholder wurde das SDG HUB Dashboard laufend verbessert. Im Zuge des Abschluss-Webinars, welches am **8. Mai 2025** online stattfand, hatten die Teilnehmenden noch einmal die Möglichkeit, in größerer Runde mehr über das Tool zu erfahren, Feedback zu geben und Fragen ans Projektteam zu stellen.

Nach einer Begrüßung wurden die Services des SDG HUBs für verschiedene Anwendungsgebiete, wie etwa Verwaltung und Klimakommunikation, erläutert und sowohl die LITE- als auch die PRO-Version des Visual Analytics Dashboards vorgestellt. Anhand konkreter Suchanfragen und Fallbeispiele wurde den Teilnehmenden ein Einblick in die Visualisierungen und Analysen gegeben. Danach folgte eine interaktive Q&A-Runde, in der alle Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, Fragen zum Tool, dessen Handhabung und Potentiale sowie zu ihren eigenen Use Cases zu stellen. Dabei wurden vor allem die persönlichen Bedürfnisse von Nutzer:innen, mögliche weitere Kooperationen und Zusammenarbeiten besprochen.

Den Videomitschnitt zur Projektvorstellung von Arno Scharl finden Sie [hier](#).

Alle Informationen zum Projekt finden sich auf der Projektwebsite www.sdghub.at.

Alle Angemeldeten haben ein Testlogin für das SDG HUB Dashboard erhalten. In einem [Tutorial-Video](#) zur LITE-Version des Visual Analytics Dashboards gibt es zusätzliche Informationen.

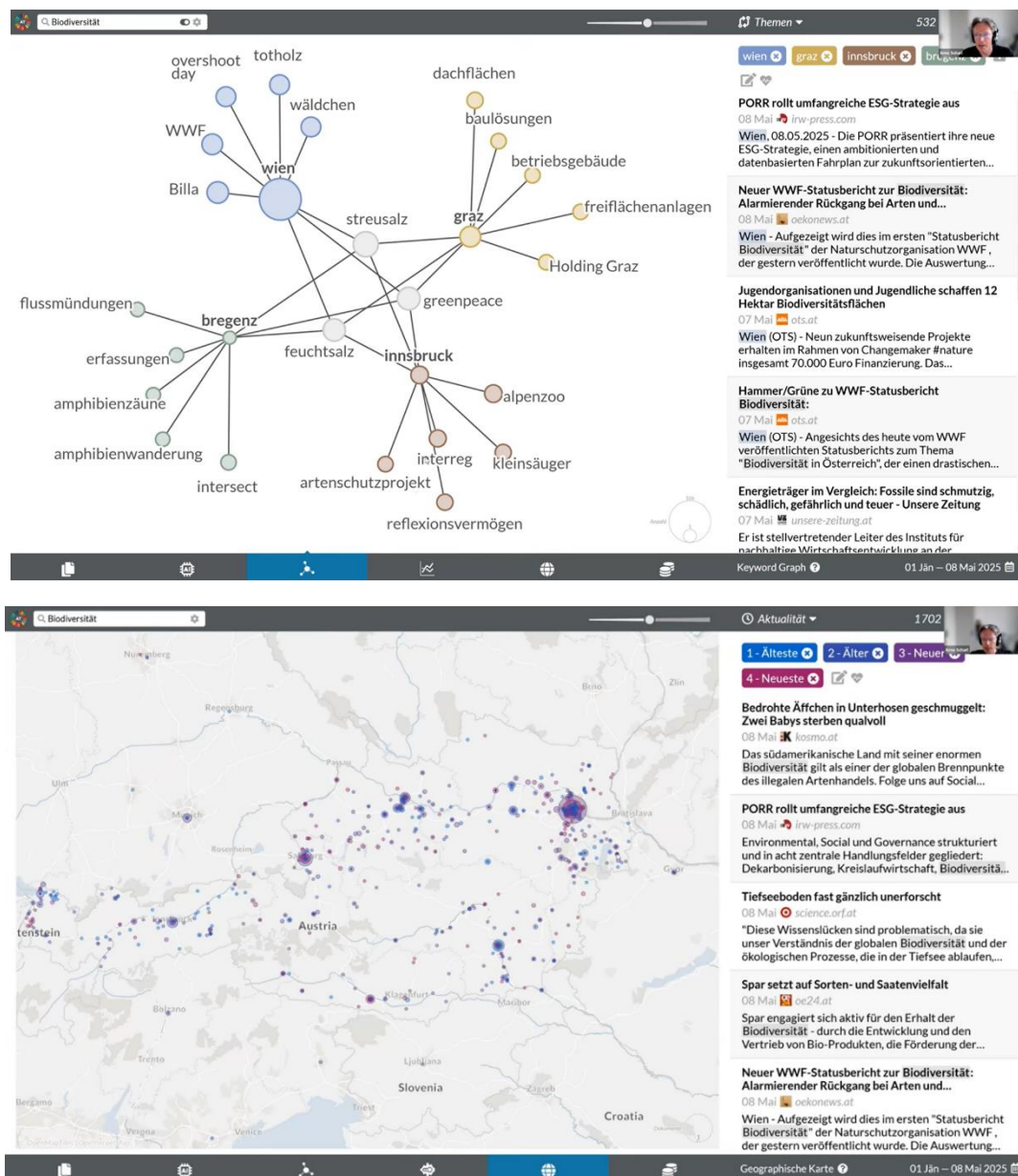
Den im Vortrag erwähnten Storypack KI Editor kann man [hier](#) für zwei Wochen gratis testen.

Wrap-Up der Fragestellungen und Diskussionspunkte:

- Einsatzmöglichkeiten des Tools im **Verwaltungsbereich** (z.B. für Nachhaltigkeitsberichte in den Bundesländern)
→ Klima, Nachhaltigkeit und SDGs wachsen immer enger zusammen. Das Tool kann einen Mehrwert für den Verwaltungsbereich haben
- Was kann man alles mit dem Tool **machen** bzw. ist eine **Weiterentwicklung** möglich?
→ Um Einblicke in konkrete Use Cases zu gewinnen, melden Sie sich gerne beim Projektteam für eine gezielte Sprechstunde
- Wer kann das Tool **nutzen**?
→ Alle Teilnehmenden erhalten einen Testzugang. Haben Sie den Termin verpasst? Dann melden Sie sich gerne beim Projektteam für Ihren Zugang. In weiterer Folge soll es eine öffentliche Version des Tools geben. Updates dazu finden Sie im [CCCA-Newsletter](#), [webLyzard-Newsletter](#) oder auch auf der [Projektwebsite](#).
- Das Tool wäre interessant für die **Lehre**. Gibt es die Möglichkeit, Zugänge für Studierende zur Verfügung zu stellen. Diese können das Tool dann auch mit Hilfe von Fragebögen bewerten.
→ Das Tool kann gerne für die Lehre an Universitäten verwendet werden. Das Projektteam freut sich über Feedback und Ideen für künftige Lösungen.
- Welche Daten werden herangezogen um die **geografische Karte** zu generieren?
→ Das Tool bildet ab, welche Orte in den Artikeln erwähnt werden, nicht, wo sie konsumiert werden.
- Thema: **vertrauenswürdige KI** (Transparenz) und **ethische Aspekte** des Tools. Gibt es **Ethik-Statements** bzw. ein Vorgehen entlang relevanter Kategorien (Datenschutz, Quellen, Serversitz, ethische Fragen – wie geht die KI damit um, wenn nach problematischen Quellen gesucht wird? etc.)
- → Ethische und datenschutzrechtliche Überlegungen spielen eine zentrale Rolle im Projekt
→ Die Server stehen im 19. Bezirk in Wien und werden von webLyzard selbst gehostet
→ Das Prinzip „**Zero Data Rotation**“ wird verwendet, d.h. Suchanfragen werden **nicht gespeichert**
→ Aus Datenschutzgründen werden keine Nutzerprofile angelegt. Daher gibt es keine Aufzeichnungen zu Suchbegriffen
→ Quellen werden kuratiert und in einzelnen Stichproben verwaltet
→ Dem Projektteam ist es wichtig, eine vertrauenswürdige KI zu entwickeln. Wir freuen uns über zusätzliche Meinungen, was es braucht, um das gut kommunizieren zu können. Gerne sind wir offen für Feedback und Ideen zum Thema **Trust Building**.
- Welche **Quellen** werden verwendet?
→ Es sind alle dem Projektteam bekannten österreichischen Medien dabei (wird laufend aktualisiert). Es ist wichtig, nicht nur die Online-Meinung abzubilden. Daher gibt es eine Trennung zwischen Medien, Social Media, Nachrichten, Unternehmen, Universitäten usw. Die Quellen können auch als Excel-Sheet exportiert werden.
- Werden bekannte **Desinformation-Quellen** im Tool angezeigt?
→ Es gibt auch Desinformation-Samples und Fact-Checking-Services (ENG) als Quellen, aber nicht öffentlich.

Sie möchten die öffentliche Wahrnehmung der 17 SDG-Ziele und der jeweiligen Umweltindikatoren analysieren? Den Impact der eigenen Klima-Kommunikation verbessern? Einen Überblick über aktuelle Narrative und Akteur:innen in digitalen Medien gewinnen? Das Projekt **SDGHUB AUSTRIA** verbindet konkrete Herausforderungen in der Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Agenda 2030 und der Ziele des Pariser Klimaabkommens mit radikaler Innovation im Bereich KI-basierter Wissensextraktion und Artificial Intelligence (AI). Das Projekt liefert eine intelligente Plattform, die fragmentierte Bruchstücke von Informationen miteinander verbindet und anreichert, indem künstliche Intelligenz zur Analyse eingesetzt wird. Das Projekt zielt darauf ab, die Transparenz der öffentlichen Debatte zu erhöhen, erklärbare kognitive Verzerrungen (Bias) zu identifizieren und den fragmentierten Charakter von SDG-Ressourcen zu verbinden.

Einblicke in das SDG HUB Dashboard anhand des Suchbegriffes „Biodiversität“:



funded by

 Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur

 **FFG**
Forschung wirkt.